

Störche in Northeim: Lebensgefahr auf Strommasten am Bahnhof

Mehrere Storchfamilien im Kreis Northeim verunglücken auf Strommasten der Deutschen Bahn. Schutzmaßnahmen geplant.

Stand: 02.08.2024, 06:00 Uhr

Von: Heidi Niemann

Die Störche und ihre gefährliche Wohnlage

Im Kreis Northeim haben sich in letzter Zeit viele Storchpaare auf Strommasten niedergelassen, was sowohl eine faszinierende als auch beunruhigende Entwicklung darstellt. Diese Vögel finden an den Bahngleisen zwischen Hannover und Göttingen ein reichhaltiges Nahrungsangebot in den angrenzenden Feuchtwiesen des Leinepolders. Auf den Strommasten, die sich entlang der stark befahrenen Bahntrasse erstrecken, sind mittlerweile 16 Nester zu beobachten.

Risikobehaftetes Nesting: Störche unter Strom

Die Störche scheinen sich durch den ständig vorbeirauschenden Zugverkehr nicht stören zu lassen und versorgen ihre etwa 40 Jungtiere, die in diesem Jahr erfolgreich großgezogen wurden. Trotz der scheinbaren Idylle auf den Strommasten ist ihre Wohnsituation jedoch mit Gefahren verbunden. Im Frühjahr kam es zu mehreren tödlichen Unfällen, bei denen Störche wahrscheinlich durch Stromschläge verunglückt sind. Diese

Vorfälle werfen ein Licht auf die Herausforderungen, die sich aus der Urbanisierung und der Infrastruktur für Wildtiere ergeben.

Zukünftige Maßnahmen zur Sicherheit der Störche

Um das Risiko für die Störche zu minimieren, plant die Untere Naturschutzbehörde in Kooperation mit der Deutschen Bahn, die Anzahl der Nester auf den Strommasten zu verringern. Hierfür ist eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung erforderlich, die in den kommenden Monaten beantragt werden soll. Im Herbst sind weitere Abstimmungen zwischen den beteiligten Institutionen vorgesehen, um die Sicherheit der Tiere zu gewährleisten und mögliche Unfälle zu verhindern.

Community und Naturschutz: Herausforderungen im Fokus

Die Situation der Störche in Salzderhelden spiegelt ein größeres Problem wider – das Auseinanderdriften von urbanen und natürlichen Lebensräumen. Während die Bevölkerung an diesen beeindruckenden Vögeln erfreut ist, besteht ein gewisses Bewusstsein für die Herausforderungen, die der Lebensraum der Störche in einem so stark menschlich geprägten Umfeld mit sich bringt. Der Stolz der Gemeinde auf die anziehenden Störche könnte von der Notwendigkeit, praktische Lösungen zu finden, überschattet werden. Der Dialog zwischen Naturschutz und Infrastrukturentwicklung ist entscheidend, um ein harmonisches Miteinander zu schaffen.

Insgesamt bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen ergriffen werden, um sowohl die Störche als auch die Bedürfnisse der Menschen zu berücksichtigen. Die anhaltenden Probleme bezüglich der Nestsituation erinnert daran, dass der Schutz von Wildtieren oft Kompromisse erfordert, die im besten Interesse der Natur und der Menschen sind.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de